

Presstext

Edgar Oehler – Ostschweizer. Unternehmer. Politiker. Journalist.

Edgar Oehler war in seinem Berufsleben Unternehmer, Politiker, Journalist und Hauptaktionär des FC St. Gallen. Nun, zu seinem 79. Geburtstag, erscheint seine Biografie in der dieses Leben detailliert nachgezeichnet und dokumentiert wird.

Eine Schweizer Zeitschrift setzte einmal als wohl kürzest mögliche Schlagzeile zwei Worte: «Das Unikum». Der Artikel handelte von Edgar Oehlers Leben. Als Politiker im Nationalrat für die Christlichdemokratische Volkspartei (CVP) seines Heimatkantons St. Gallen. Als Chefredaktor der Tageszeitung Die Ostschweiz, ebenfalls in St. Gallen. Und als Unternehmer bei der Arbonia Forster in Arbon und der Hartchrom in Steinach, die heute STI Surface Technologies International heisst. Schon diese rudimentäre Auflistung zeigt: Die Qualifizierung als Unikum ist keineswegs an den Haaren herbeigezogen.

Kein zweites Beispiel existiert hierzulande, in der ein Einzelner zwei Dutzend Jahre in der Grossen Kammer in Bern politisiert und über ein Dutzend Jahre eine Tageszeitung geleitet hatte sowie 35 Jahre lang als Unternehmer aktiv gewesen ist. Nach seinem für ihn durchaus schmerzvollen Abschied von der Arbonia Forster – dort war er noch unter dem grossen Patron Jakob Züllig einst ins Unternehmertum eingestiegen, hat dessen Erben die Firma später abgekauft – hat er bei der STI mit über 60 nochmals ein Comeback als Unternehmer gegeben – sein zweites. All das tat Edgar Oehler stets in Verbindung mit seinen familiären Ostschweizer Wurzeln. Und er tat es keineswegs leise, sondern mit seinem eigenwilligen Rheintaler Kopf. Dieses Buch zeigt ihn auch als streitbaren Politiker in Bern, der sich mit Lust mit dem Bundesrat oder dem «Sozialisten-Nationalrat» (O-Ton Oehler) Jean Ziegler duelliert hat – was ihn nicht daran hinderte, mit letzterem gegen den Willen von ersterem nach Bagdad zu



René Lüchinger
**Edgar Oehler – Ostschweizer. Unternehmer.
Politiker. Journalist.**
Verlag FormatOst, 364 Seiten,
Fr. 38.-
ISBN 978-3-03895-034-9

Wir senden Ihnen auf Wunsch gern
ein Rezensionsexemplar zu.

eilen, um dem irakischen Diktator Saddam Hussein Schweizer Geiseln zu entreissen: Die «Operation Kalif» wird erstmals anhand von Unterlagen aus Oehlers Privatarchiv erzählt. Und erstmals wird auch dessen Publizistik gewürdigt – eine spitze Feder mit der er keineswegs nur gegen links ausgeteilt hat. In der Summe entsteht das Bild von Aktivitäten, die jede für sich genommen so typisch schweizerisch, in der Breite aber doch ungewöhnlich sind. Und Edgar Oehlers Biografie steht nicht zuletzt auch für eine Schweiz im Kalten Krieg, die sich nach dem Mauerfall politisch und unternehmerisch neu erfinden muss. In diesem Sinne ist seine Geschichte auch exemplarisch für ein Stück Schweizer Zeitgeschichte.

Zum Autor:

René Lüchinger ist Wirtschaftsjournalist, ehemaliger Chefredaktor beim Schweizer Nachrichtenmagazin Facts, beim Wirtschaftsmagazin Bilanz sowie bei der Boulevardzeitung Blick und Autor zahlreicher Sachbücher. 2001 gründete er die Lüchinger Publishing GmbH, die Content-Projekte im Bereich Corporate Publishing realisiert.